

Bestätigung oder Widerlegung einer von Physiologen bereits ausgesprochenen Ansicht zu finden glaubte. Derartige Bemerkungen betreffen zumeist den muthmasslichen Zweck der Blinddärme, hinsichtlich dessen auch Rathke selbst allmählich seine Ansicht änderte, wie sich nachfolgend ergeben wird.

Bei so ganz verschiedenem Gesichtspunkte, von dem Rathke's Arbeiten ausgehen, konnten sie mir begreiflicher Weise nur wenig Anhalt gewähren, und dies noch um so geringer, als seine älteren systematischen Benennungen der Fische häufig unklar lassen, welche Species des derzeit herrschenden Systemes darunter gemeint seien¹⁾. Die von Rathke beigefügten Abbildungen sind ebenfalls wenig geeignet, zum Vergleich mit den meinigen zu dienen. Er zog es vor, sie in der Ansicht von unten zu geben; ich meinerseits kamte zum Theile dies nicht thun, da ich die Exemplare des k. k. Museums möglichst schönen musste, zum Theile möchte ich aber überhaupt die Seitenansicht von rechts vorziehen, da hiebei der Darmeanal auch fast in natürlicher Lage bleibt (nur sanft hervorgezogen zu werden braucht), ausserdem aber die rechte Seite des Magens und Darmes stets ungleich mehr charakteristische Eigenthümlichkeiten darbietet, als die linke, und weil endlich hiebei auch die Krümmungsverhältnisse des Darmeanales am besten anschaulich werden.

Bei den folgenden Untersuchungen wurden hinsichtlich der Blinddärme alle schon früher genommenen Anhaltspunkte wieder berücksichtigt, so weit sie sich mir als beachtenswerth bewährten. In Betreff der Zahl der Blinddärme glaube ich die schon in meiner früheren Mittheilung gemachte Bemerkung hier wiederholen zu müssen, dass nur geringe Zahlen verlässlich seien, dass es aber bei grösseren um ein Plus oder Minus von einigen Einheiten für dieselbe Species sich nicht mehr handle²⁾. Die Länge und Dicke der Blinddärme

¹⁾ Als untersuchte Salmoniden führt Rathke nämlich an: *Salmo salar*, *trutta* (?), *Gödeni* (?), *eperlanus*, *spürinchus*, *thymallus*, *maracna* (?), *maracnula* und *labrax*.

²⁾ Rathke äussert sich hierüber nicht im Allgemeinen, doch setzt er in seinen Angaben für einzelne Arten auch meist nicht feste Zahlen an, so z. B. für *Salmo trutta* 30—33, für *Salmo salar* 80—90, für *Salmo maracna* 160—170, für alle Stinte dagegen die Zahl 5. Vogt's Ausspruch (in dessen übrigens vortrefflichen zoologischen Briefen), dass die Zahl der Blinddärme für die einzelnen Arten sehr fix und bestimmt sei, kann ich daher nicht durchgehends bestätigen.